

CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Behandlungs-Initiative Opferschutz
Herrn RiOLG Klaus Böhm
Oberlandesgericht Karlsruhe
Hofstraße 10

76133 Karlsruhe

Arbeitsgruppe
RECHT

- Referent -
Wilfried Braun

Berlin, 3. Dezember 2010
Braun

Opferschutz im Strafverfahren
Ihr Schreiben vom 3. Oktober 2010

Sehr geehrter Herr Böhm,

der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Herr Volker Kauder MdB, lässt Ihnen für Ihr vorgenanntes Schreiben danken. Er hat mich gebeten, Ihnen antworten.

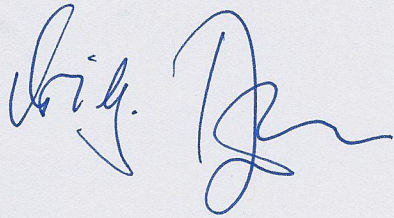
Die Rechtspolitiker der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wollten mit dem Eckpunktepapier zur Bekämpfung des Kindesmissbrauchs gemeinsam mit der FDP Anregungen für den Runden Tisch zum Thema sexueller Missbrauch von Kindern geben. Nachdem nunmehr ein Zwischenbericht des Runden Tisches vorliegt, steht demnächst die umfassende Überprüfung seiner Resultate an. Dabei wird insbesondere der gesetzgeberischen Handlungsbedarf zu prüfen sein. In diese Prüfung werden dann sicherlich auch die von Ihnen angestellten Überlegungen einbezogen werden.

Der Union ist ein verbesserter Opferschutz ebenso wichtig, wie eine Anpassung der Verjährungsfristen und eine wirksame Prävention. Es muss deshalb alles getan werden, um solch abscheuliche Verbrechen zu verhindern, weil Kindesmissbrauch tiefe seelische Narben und lebenslanges Leid hinterlässt. Daher muss es den Tätern künftig schwerer gemacht werden, sich ihrer Verantwortung zu entziehen

CDU/CSU-Fraktion
im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon 030/ 227-51043
Telefax 030/ 227-56168
wilfried.braun@cducsu.de
www.cducsu.de
CDU/CSU

und es muss eine angemessene Antwort auf diese besonders abstoßende Form der Kriminalität gegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a first name and a last name, both written in a cursive style.